

HOMELAND SECURITY

NATIONALE SICHERHEIT UND BEVÖLKERUNGSSCHUTZ

ISSN 1614-3523, 1-2014

Perimetersicherheit

Justizanstalt 2.0
Wenn nicht nur ein Riegel ins
Schloss fällt

S. 7

Rettungskette

Medizinische Hilfe für 24
ukrainische Verletzte

S. 27

Katastrophenhilfe

Ein guter Start ist wichtig! – In
der Stabsarbeit von den Sport-
wissenschaften lernen

S. 45

www.homeland-sec.de

Nationale Sicherheit - Bevölkerungsschutz - Katastrophenhilfe

Remote Video Solutions

Videüberwachung im Freigelände

René Helbig,
CTO Securitas
Deutschland



Notruf- und Serviceleitstelle

Gegen den Trend der Gesamtkriminalität hat sich in den letzten Jahren der Wohnungseinbruchsdiebstahl entwickelt. Er ist schon 2012 im Bundesdurchschnitt um 8,7 Prozent angewachsen. Und 2013 erzielten einige Bundesländer zweistellige Zuwachsraten. Die Innenministerkonferenz hat daher am 6. Dezember 2013 eine Reihe von Maßnahmen beschlossen, um den Wohnungseinbruch gezielter bekämpfen zu können. Einbrüche in Unternehmensbereiche führen je nach Beute zu hohen Folgekosten bis hin zu Betriebsausfällen. „Klassische“ Einbruchmeldeanlagen können zwar abschreckend wirken und führen zusammen mit wirksamen mechanischen Sicherungsmaßnahmen inzwischen dazu, dass rund 40 Prozent aller Einbrüche im Versuchsstadium stecken bleiben. Aber bis zur Intervention vergeht sehr oft zu viel Zeit, um Täter und Beute noch zu erreichen.

Ein besonders effizientes Detektions- und Alarmierungssystem zum Perimeterchutz mit einem hohen Abschreckungseffekt und einer deutlichen Senkung des

Zeitdeltas zwischen Alarmierung und Intervention stellen dagegen die „Remote Video Solutions“ (RVS) dar: die frühestmögliche Videodetektion verdächtiger Bewegungen vor und im ummauerten oder umzäunten Schutzbereich (Perimeter) eines Objekts (Remote Perimeter Protection), die automatisch zu einem Alarm in der Notruf- und Serviceleitstelle (NSL) führt, sodass von dort aus unverzüglich reagiert werden kann, während die verdächtige Handlung oder eine sonstige Gefahrenlage weiter beobachtet wird. Die Vorteile einer solchen Lösung liegen auf der Hand und lassen sich wie folgt kurz zusammenfassen:

- Verdächtige Bewegungen werden möglichst schon vor der Begehung des Einbruchs und des durch das Eindringen entstehenden Sachschadens von der Videokamera detektiert. Hochmoderne Fix-Kameras, Kameras mit Schwenk-/Neige-/Zoom-Funktion (Pan/Tilt/Zoom – PTZ) oder Thermalkameras verbessern je nach örtlichen Gegebenheiten, Lichtverhältnissen und sonstigen Umweltbedingungen deutlich die Detektions-, Klassifizierungs- und Identifizierungswahrscheinlichkeit. Thermalkameras kommen immer mehr

zum Einsatz, weil sie ohne externe Zusatzbeleuchtung auskommen, tags wie nachts ein gleichwertiges Bild erzeugen, auch gegenüber Regen und Schnee relativ unempfindlich sind und wegen der bloßen Detektion (statt Identifikation) von Personen auch bei Datenschützern und Betriebsräten hohe Akzeptanz finden.

- Das System erlaubt es, den dem Perimeterschutz vorgelagerten Bereich als Voralarmzone zu definieren. Die, durch die eingesetzte Videoanalytik, automatisierte Bewertung in diesem Überwachungsbe- reich führt zu einem „Voralarm“, mit dem die Vorprüfung des Geschehens durch den Operator in der NSL beginnen kann. Die eigentliche Alarmauslösung und Aufzeichnung der Bildsequenz erfolgt erst mit dem Eindringen in den Sicherheitsbereich.



Geländeschutz

- Die IP-Kameras sind miteinander vernetzt, sodass ein automatisches „Tracking“ möglich ist: Verlässt eine Person, die beobachtet werden soll, den Erfassungsbereich einer Kamera und bewegt sich in den Erfassungsbereich der nächsten Kamera, so kann sie kontinuierlich weiterverfolgt werden, möglichst bis zum Eintreffen von Interventionskräften oder Polizei.
- Wenn der potenzielle Täter nicht schon durch die Sichtbarkeit der Kamera abgeschreckt wird, geschieht dies in der Regel durch die Ansprache des Tatverdächtigen über Lautsprecher. Die Stimme aus der NSL, die den potenziellen Täter auf das Geschehen oder Einzelheiten, das Outfit und erkanntes Einbruchswerkzeug in Echtzeit kommentiert ansprechen kann, also erkennbar nicht vom Band kommt, verjagt den überraschten Einbrecher in etwa 90 Prozent aller Fälle sofort.
- Die entwickelten Bildauswertungs- algorithmen können sowohl das Eindringen

in geschützte Bereiche und Bewegungen innerhalb vordefinierter Zonen wie das auffällige „Herumlungern“ (Loitering) in überwachten Bereichen und Manipulationsversuche an Kameras detektieren. Auch unberechtigt abgestellte/abgelegte Gegenstände – etwa eine als Gespäckstück getarnte „unkonventionelle Spreng- und Brandvorrichtung“ (USBV) – können durch die Analysesoftware in vordefinierten Zonen detektiert werden. Die automatische Bildanalyse erfolgt in der Kamera, beim Betrieb mehrerer Analysen pro Kamerabild auf dem Server. Mit der permanenten Weiterentwicklung von Kamerachips werden aber zukünftig auch Mehrfachanalysen in der Kamera selbst technisch möglich sein.

- Bei etwaigen Falschalarmen werden über die im Vorfeld stattfindende audiovisuelle Kontrolle des Alarms (Remote Alarm Verification) Folgekosten durch unnötige Interventionsfahrten eines Sicherheitsdienstleisters oder der Polizei vermieden.
- Die sofortige Reaktionsmöglichkeit der Einsatzzentrale nach der Früherkennung des Tatverdächtigen verkürzt das Zeitdelta zwischen dem Eindringversuch und dem Eintreffen von Interventionskräften derart, dass sich die Wahrscheinlichkeit der Kontrolle und eventuellen Festnahme des Täters wesentlich erhöht.
- Die Alarmdokumentation durch Speicherung der Bildsequenzen sichert ein wertvolles Beweismittel.

Das Unternehmen Securitas bietet diese intelligente RVS als integrierte Sicherheitslösung „aus einer Hand“ an. Das Angebot bringt dem Kunden, über die zuvor skipizzierte Systemeffizienz hinaus, eine Reihe weiterer Vorteile:

- Securitas managed das System ganzheitlich von der Planung und Installation über den Betrieb, die Wartung und zyklische Modernisierung bis hin zum Monitoring und zur Intervention. Personal und Technik werden optimal nach den Kriterien größtmöglicher Effizienz und Wirtschaftlichkeit miteinander verknüpft.
- Die komplette Dienstleistung bietet Securitas zu einer budgetierbaren Monatspauschale an.
- Das System wird skalierbar eingerichtet und ist je nach wachsendem Bedarf erweiterbar oder kann an sich verändernde Rahmenbedingungen angepasst werden.

- Hat der Kunde bisher ein analoges System in Betrieb, so kann es in die digitale RVS-Welt mit Hilfe von Encodern migriert und in das System implementiert werden.

RVS lässt sich auch über den Perimeter-schutz hinaus wirksam und kostensparend einsetzen:

Remote Sabotage Detection

Eine intelligente Analysesoftware detektiert und meldet in Echtzeit Manipulationsversuche an Kameras durch deren Zerstören, Verdecken, Verdrehen, Zusprühen oder Blenden. Das Audiosystem ermöglicht dem Operator, den Täter anzusprechen und so ggf. zum Abbruch der Tat zu veranlassen.

Remote Entry-/Exit Management Services

Bei geringerer Zufahrts- und Zugangsfrequenzierung kann es unverhältnismäßig aufwändig sein, die Zufahrt bzw. den Eingangsbereich zu jeder Tages- und Nachtzeit mit Kontrollkräften zu besetzen. Dank IP-Videotechnologie und Analysesoftware kann die Zufahrt und der Zugang auch von einer entfernten Leitstelle aus koordiniert werden. Dort ist der definierte Zufahrts-/Zugangsbereich mit einem Livebild aufgeschaltet. Der Operator nimmt mittels Audiosystem Kontakt auf, prüft die Berechtigung über automatisierte Kennzeichenerkennung, installierte Kartenleser oder andere Authentifizierungsinstrumente (Code etc.) und kontrolliert die Sicherheit des Zufahrts- oder Zugangsbereichs.

Remote Patrol Services

Geschäftsräume, Produktions- und Lagerstätten können mittels PTZ-Kameras, die vernetzt relevante Räume abdecken, in mit dem Kunden abgestimmten Intervallen, auf definierten Strecken bzw. in definierten Zonen virtuell bestreift werden. Verdächtige Bewegungen und erkennbare Gefährdungen werden in der NSL bewertet und entsprechende Reaktionen ohne Zeitverzug veranlasst. Damit werden physische Kontrollen, An- und Abfahrten sowie die daraus resultierenden Kosten reduziert. Interventionskräfte können mittels dieser (audio)visuellen Fernüberwachung von der NSL zum Einsatzort navigiert werden.

Remote Security Escort

Sind in einem Unternehmensbereich oder



Perimeterschutz

im Hausrechtsbereich eines Geschäfts – etwa auf einer Parkfläche, einem Anlieferungsplatz oder in einem sonstigen sensiblen Bereich, in dem es erfahrungsgemäß zu Überfällen, KFZ-Aufbrüchen oder Ladungsdiebstählen kommen kann – Videoüberwachungsanlagen installiert, dann kann in vereinbarten Intervallen oder auf direkte Anforderung hin eine Anfahrt oder eine Person auf dem Weg von einer oder mehreren vernetzten Kameras virtuell begleitet werden. Über das mit der Videoüberwachung verknüpfte Audiosystem kann der Operator mit so begleiteten Personen oder Fahrzeugführern und auch mit Tatverdächtigen Kontakt aufnehmen und Sachverhalte präventiv klären, um sofort eine Intervention einzuleiten. Insbesondere während der Dunkelheit wird dadurch nicht nur die objektive Sicherheit, sondern auch das subjektive Sicherheitsgefühl erhöht.

Remote Business Intelligence

Mittels intelligenter Videoüberwachung und Analysesoftware lassen sich nach vorgegebenen Kriterien vom Operator in der NSL definierte Betriebsprozesse überwachen, Maschinenausfälle feststellen, Klimaanzeigen ablesen, Mengenbewegungen und Kundenverhaltensmuster erkennen, Lagerbestände kontrollieren und entsprechende Folgemaßnahmen „aus der Ferne“ initiieren.

Alle diese Sicherheitslösungen bietet Securitas „aus einer Hand“ an. Dabei lassen sich klassische Sicherheitsdienstleistungen wie Empfangs- und Pfortenbesetzung, Werkschutz und mobile Dienste synergetisch und personalsparend miteinander verknüpfen.

Weitere Informationen gibt es hier:

www.securitas.com
<http://video.securitas.de>

